



Sachbearbeitung	VG/VP - Verkehrsplanung		
Datum	16.10.2017		
Geschäftszeichen	VG/VP-Sto * 97		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 14.11.2017	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 373/17

- Betreff:** Äußere Erschließung Wilhelmsburg 3. Bauabschnitt Ankunft- und Wendebereich - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss -
- Anlagen:** Übersicht der Bauabschnitte der Äußeren Erschließung ohne Maßstab (Anlage 1)
Lageplan Bus Wendebereich 3.BA ohne Maßstab (Anlage 2)
Schnitte ohne Maßstab (Anlage 3)
Kostenberechnung (Anlage 4)

Antrag:

1. Die vorliegende Ausführungsplanung für den 3.BA zur Äußeren Erschließung der Wilhelmsburg - "Buswendebereich" wird entsprechend der Planung sowie der Kostenberechnung der Abteilung VG/VP in Höhe von 890.000 € genehmigt.
2. Für die Finanzierung der Kosten stehen bei Projekt 7.54100028 "Verkehrsanbindung Wilhelmsburg" laut Haushaltsplan 2017 unter Berücksichtigung der Nachtragsatzung 2017, den Ermächtigungsüberträgen aus 2016 sowie den Bedarfen der beiden Projektteile "Brückenbauwerk" und "Straße" für die Jahre 2017 und 2018 noch insgesamt 675.000 € zur Verfügung. Unter Berücksichtigung des bereits in 2016 finanzierten Betrags von 51.900 € ergibt sich damit ein Mehrbedarf von 163.100 €, welcher im HH-Jahr 2018 entsteht.

Der Deckung dieses Mehrbedarfs von 163.100 € über entsprechende Anpassung des Planansatzes 2018 im Rahmen der HH-Plans für 2018 wird unter Voraussetzung der Zustimmung des Gemeinderats zum HH-Plan-Entwurf 2018 zugestimmt.

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, SAN, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

3. Bei Projekt 7.54100028 "Verkehrsanbindung Wilhelmsburg" stehen 492.000 € als Verpflichtungsermächtigung für 2018 zur Verfügung. Daneben wird eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 163.100 € genehmigt. Die Deckung erfolgt über Projekt 7.54100049 "Sanierung Ingenieurbauwerke".

4. Die jährlichen Folgekosten in Höhe von 24.857 € und die statistischen Lebenszykluskosten in Höhe von 1.085.630 € werden zur Kenntnis genommen.

Jung

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF Verkehrsanbindung Wilhelmsburg			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
PRC: 5410-750			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100028			
Einzahlungen	550.821 €	Ordentliche Erträge	- 14.297 €
Auszahlungen	890.000 €	Ordentlicher Aufwand	27.450 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	23.000 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	11.704 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	329.819 €	Nettoressourcenbedarf	24.857 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2016</u>		2017	
Auszahlungen (Bedarf):	51.900 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5410-750	13.153 €
Verfügbar	51.900 €		
Ggf. Minderbedarf	0 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	11.704 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2018 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	838.100 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	492.000 €		
Minderbedarf aus 2017	182.900 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	163.100 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. **Beschlüsse**

In der Sitzung des Fachbereichsausschusses Kultur sowie Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 21.06.2013 (siehe GD 130/13) wurde der Programmbeschluss für die zukünftige Nutzung der Wilhelmsburg gefasst. Dem Konzept zur äußeren Anbindung der Wilhelmsburg gemäß der favorisierten Variante 3a wurde zugestimmt.

In den Sitzungen des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 21.10.2014 (GD 361/14) und am 20.10.2015 (GD 428/15) wurde über den Antrag zum Bundesförderprogramm für "Nationale Projekte des Städtebaus" berichtet.

Am 17.12.2015 ist der positive Zuwendungsbescheid bei der Stadt Ulm eingegangen.

In der Projektbeschreibung des Zuwendungsbescheids sind unter Punkt 2 „Äußere Erschließung“ die folgende Teilprojekte vorgesehen

- a) Planung und Bau eines Brückenbauwerkes sowie Anpassung des Tores und der Durchfahrt (1. BA)
- b) Planung und Bau einer Straße zwischen der Kasernenzufahrt und dem Brückenbauwerk (2. BA)
- c) Planung / Mehrfachbeauftragung "Ankunftsbereich bis Kehlturn" (3. - 5. BA)
- d) Planung und Bau des Ankunftsbereich und Wendemöglichkeit (3. BA)

Die Bauabschnitte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

In der Sitzung des Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 22.03.2016 (siehe GD 014/16) wurde der Realisierung des 1. BA - "Brückenbauwerk" am südlichen Flankentor zugestimmt.

In der Sitzung des Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 12.07.2016 (siehe GD 248/16) wurde der Realisierung des 2. BA - "Straßenbau" Erschließungsstraße zum südlichen Flankentor zugestimmt.

In der Sitzung des Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 07.02.2017 (siehe GD 029/17) wurde dem Bericht über den Wettbewerb und Auftrag zur weiteren Planung - Sanierung Innenhof zugestimmt.

In der Sitzung des Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 30.05.17 (siehe GD 183/17) wurde dem Bau neuer Erschließungskern zugestimmt.

In der Sitzung des Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 30.05.2017 (siehe GD 182/17) wurde der Realisierung 1. BA Innenhof zugestimmt.

In der Sitzung des Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 17.10.2017 (siehe GD 352/17) wurde der Vergabe 1. BA Innenhof zugestimmt.

2. **Erläuterung zum Vorhaben**

Um die Wilhelmsburg einer dauerhaften und intensiveren Nutzung zuführen zu können, ist eine neue äußere Erschließung unumgänglich. Für die Veranstaltung „Theatersommer auf der Wilhelmsburg“ gelangen die Besucher derzeit mit dem ÖPNV entlang der Prittwitzstraße zur Wilhelmsburg oder werden durch einen Shuttle-Bus-Service über den bestehenden Schotterweg von Norden zur Wilhelmsburg befördert. Für eine Nutzung der

Wilhelmsburg über den Theatersommer hinaus, reichen diese Formen der Anbindung aber nicht aus.

In der neuen äußeren Erschließung ist die Anbindung von Norden her erfolgt. Im Jahr 2016 wurde der Ausbau des bestehenden Schotterweges entlang der Escarpenmauer zwischen dem angrenzenden Walls und der historischen Böschung umgesetzt. Die unmittelbare Einfahrt in den Innenhof der Wilhelmsburg erfolgt über eine neue, den Graben querende Brücke und durch das ehemalige, derzeit ungenutzte Flankentor. Für das neue Brückenbauwerk wurde eine Dimensionierung vorgesehen, welche die Abwicklung von Schwerlastverkehr ermöglicht.

Für eine funktionierende Erschließung der Wilhelmsburg ist eine Wendemöglichkeit für Gelenkbusse vorgesehen. Die Platzfläche ist Teil eines Gesamtkonzepts, das im Rahmen eines nicht offenen Wettbewerbs erarbeitet wurde. Das Ankommen im Vorfeld der Wilhelmsburg ist für den unvorbereiteten Besucher zunächst damit verbunden, die Gesamtanlage in ihrer Dimension zu erfassen. Das ist von keinem Standpunkt aus möglich und deshalb wird die Größe des Platzes, die durch die Busvorfahrt definiert ist, erst einmal nicht irritieren. Die Lage und Höhe der Platzfläche ergibt sich im Wesentlichen durch das Brückenbauwerk und der möglichst sanften Einbettung ins Gelände in Richtung der Waldfläche. Ein in Asphalt ausgebauter Fußweg zwischen Platzbereich und Prittwitzstraße ermöglicht den Besuchern eine Orientierung zum Haupteingang.

3. Neugestaltung Wendebereich

Die Platzfläche soll in großen Ort betonplatten erstellt werden und umfasst eine Größe von 49,50 X 26m. Vorgesehen für die Nutzung sind Gelenkbusse, die auf der Platzfläche wenden können, die einen Ein- und Ausstieg für Besucher der Wilhelmsburg mögliche machen. Die Größe des Buswendebereichs ergibt sich aus einer dynamischen Schleppkurve. Aufgrund der sich ergebenden Platzgröße ist ein Eingriff in die seitlich abfallende Waldfläche unausweichlich. Der Ausstieg aus dem Bus soll barrierefrei erfolgen können, was über einen Kasseler Bord erreicht wird. Eine Bank aus Cortenstahl mit Sitzauflage flankiert den Buswarteplatz und gibt von dort aus den Blick auf die lange Ostseite der Burg frei.

Die Planung des Buswendebereiches bedingt nachhaltig Eingriffe in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild, die innerhalb des Planungsgebietes nur teilweise ausgeglichen werden können. Als ergänzende Ausgleichsfläche mit einer Aufwertung von 30.700 Ökopunkten zur Kompensation des Eingriffs, wird eine Teilfläche im Naturraum Ulm zugeordnet.

4. Kosten und Finanzierung

4.1. Kosten

Gemäß der beiliegenden Kostenberechnung der Abteilung VGV/VP belaufen sich die Gesamtkosten für den 3. BA - "Buswendebereich" auf insgesamt 890.000 €. Diese Mittel werden in den Jahren 2016 - 2018 benötigt. Für die Realisierung des 3. BA wurde auch der Maßnahmenteil des 4. BA in die Ausführung einbezogen. Die beiden BA werden daher zeitgleich umgesetzt. Die Kosten des 4. BA sind in der Gesamtsumme von 890.000 € bereits enthalten.

Im 1. Zwischenbericht zum Bundesförderprogramm für "Nationale Projekte des Städtebaus" wurde für dieses Paket eine Kostenannahme von 870.000 € getroffen (vgl.

GD 178/17). Somit ergibt sich für das Paket 3 ein Mehrbedarf von 20.000 €. Ein Bericht über die Entwicklung der Kosten für das Gesamtprojekt ist für das 2. Quartal 2018 vorgesehen. Soweit eine Kostenfortschreibung des Gesamtprojekts unter Berücksichtigung der Ergebnisse der einzelnen Teilprojekte nötig ist, soll dies im Rahmen der Gesamtübersicht dargestellt werden.

4.2. Finanzierung

Der 3. BA - "Wendebereich" ist Bestandteil des Gesamtprojektes Wilhelmsburg und wird daher im Finanzhaushalt bei Projekt 7.54100028 - "Verkehrsanbindung Wilhelmsburg" abgewickelt. Für die verschiedenen Pakete der Äußeren Erschließung der Wilhelmsburg stehen laut dem 1. Zwischenbericht (vgl. GD 178/17) insgesamt 2.256.000 € zur Verfügung.

Für die Finanzierung der Kosten stehen bei Projekt 7.54100028 "Verkehrsanbindung Wilhelmsburg" laut Haushaltsplan 2017 unter Berücksichtigung der Nachtragsatzung 2017, den Ermächtigungsüberträgen aus 2016 sowie den Bedarfen der beiden Projektteile "Brückenbauwerk" und "Straße" für die Jahre 2017 und 2018 noch insgesamt 675.000 € zur Verfügung. Zu Beachten ist, dass im Jahr 2016 bereits ein Anteil von 51.900 € finanziert worden ist. Es bleibt ein Finanzierungsbedarf von 838.100 € für die Jahre 2017 und 2018.

Damit ergibt sich ein Mehrbedarf von 163.100 €, welcher im HH-Jahr 2018 entsteht. Der Deckung dieses Mehrbedarfs von 163.100 € über entsprechende Anpassung des Planansatzes 2018 im Rahmen der HH-Plans für 2018 wird unter Voraussetzung der Zustimmung des Gemeinderats zum HH-Plan-Entwurf 2018 zugestimmt.

Bei Projekt 7.54100028 "Verkehrsanbindung Wilhelmsburg" stehen 492.000 € als Verpflichtungsermächtigung für 2018 zur Verfügung. Daneben wird eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 163.100 € genehmigt. Die Deckung erfolgt über Projekt 7.54100049 "Sanierung Ingenieurbauwerke".

4.3. Förderung

Der 3 BA "Wendebereich" ist Teil des zum Bundesförderprogramm für "Nationale Projekte des Städtebaus" angemeldeten und zwischenzeitlich beschiedenen städtischen Projekts. Insgesamt erhält die Stadt eine Förderung für alle Förderbestandteile von 4.300.000 €. An dem Gesamtbetrag der Förderung ändert sich derzeit nichts.

4.4. Folgekosten

Durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen der Stadt jährlich zu finanzierende Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung (Nutzungsdauer Straße: 50 Jahre; Nutzungsdauer Beleuchtung/Verkehrsgrün: 20 Jahre; Nutzungsdauer Ausstattung: 10 Jahre) und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 2,630 %), die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten. Dem stehen Erträge aus der Auflösung der Zuschüsse gegenüber:

	jährlich	Lebenszyklus
Unterhalt (50 Jahre)	4.025 €	201.250 €
Unterhalt (20 Jahre)	150 €	3.000 €
Unterhalt (10 Jahre)	275 €	2.750 €
Abschreibungen (50 Jahre)	16.000 €	800.000 €
Abschreibungen (20 Jahre)	1.500 €	30.000 €
Abschreibungen (10 Jahre)	5.500 €	55.000 €
Verzinsung (50 Jahre)	10.586 €	529.300 €
Verzinsung (20 Jahre)	395 €	7.900 €
Verzinsung (10 Jahre)	723 €	7.230 €
Auflösung von Beiträgen (50 Jahre)	- 9.964 €	- 498.200 €
Auflösung von Beiträgen (20 Jahre)	- 928 €	- 18.560 €
Auflösung von Beiträgen (10 Jahre)	- 3.404 €	- 34.040 €
Summe	24.857 €	1.085.630 €

Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind neben der Investition von 890.000 € für den städtischen Anteil an dem Gesamtprojekt weitere 24.857 € jährlich über den ErgebnisHH zu finanzieren.